



ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:

69 Umweltamt

Beteiligt:

Betreff:

Biologische Station Umweltzentrum Hagen e.V.
hier: Maßnahmenpaket 2021

Beratungsfolge:

07.05.2021 Naturschutzbeirat
11.05.2021 Ausschuss für Umwelt-, Klimaschutz und Mobilität

Beschlussfassung:

Ausschuss für Umwelt-, Klimaschutz und Mobilität

Beschlussvorschlag:

Das Maßnahmenpaket 2021 der Biologischen Station Umweltzentrum Hagen e.V.
wird zur Kenntnis genommen.



Kurzfassung

Entfällt.

Begründung

Seit dem 01.01.2006 wird die Biologische Station Umweltzentrum Hagen e. V. gemäß der geänderten Förderrichtlinien für die Biologischen Stationen in NRW (FÖBS) finanziert.

Alle Biologischen Stationen in NRW arbeiten seit 2008 nach den vom MKULNV vorgegebenen Schwerpunktsetzungen, die 2011 überarbeitet wurden und zukünftig allen Biologischen Stationen mehr Gestaltungsfreiheiten einräumen.

Wie auch 2020 wurden der Biologischen Station Umweltzentrum Hagen e. V. für das neue Maßnahmenpaket des Jahres 2021 (s. Anlage) insgesamt 204.942 € bewilligt, was ein Volumen von 3.598 Verrechnungseinheiten von jeweils 56,96 € entspricht. Der Landesanteil in Höhe von 80 % beträgt 163.954 €, der Anteil der Stadt Hagen verbleibt wie auch in den Vorjahren bei 20.153 €, der Anteil des Regionalverbandes Ruhr (RVR) bei voraussichtlich 15.000 €. Für die Sicherstellung der Co-Finanzierung der zusätzlich beantragten Mittel hat der NABU-Stadtverband Hagen e.V. einen Betrag von 960 € bereitgestellt; den verbleibenden Eigenanteil von 5.445 € steuert die Biologische Station Hagen aus Eigenmitteln bei. Das Land NRW hat nach 5 Jahren für 2021 eine turnusmäßige Erhöhung der Förderung angekündigt, die voraussichtlich bei 7 % liegen wird. Die einhergehende erforderliche Erhöhung der Co-Finanzierungen seitens des RVR und der Stadt Hagen wird aktuell abgestimmt.

Innerhalb des aktuell zur Verfügung stehenden Finanzierungsrahmens sind die bisherigen Arbeitsschwerpunkte gem. den Förderrichtlinien des Landes NRW für alle Biologischen Stationen (FÖBS) verbindlich umzusetzen. Die regionalen Besonderheiten der bisherigen Arbeit der Biologischen Station Umweltzentrum Hagen können und sollen weiterhin berücksichtigt und ausgebaut werden.

Als wichtige Aufgabenstellung zur Wahrnehmung von Landesaufgaben wird die Betreuung der Hagener FFH-Gebiete „Kalkbuchenwälder bei Hohenlimburg“ des Hagener Teils des „Gevelsberger Stadtwaldes“ umgesetzt; auch 2021 werden auch weiterhin vertiefende Untersuchungen wie das Monitoring seltener Orchideen- und Reptilienarten durchgeführt. Aus diesen Erkenntnissen heraus werden zielgerichtete Schutz- und Pflegemaßnahmen entwickelt und zeitnah umgesetzt. Im NSG „Hardt“ wird ebenfalls auf Wunsch der LANUV eine Biotopkartierung der FFH-Lebensraumtypen durchgeführt, die wegen der Berichtspflicht des Landes NRW an die EU erforderlich ist. Für das NSG „Unteres Wannebachtal“ und die angrenzende ehemalige Fischteichanlage wird eine Beweissicherungskartierung erstellt, die aufgrund der in den letzten Jahren eingetretenen Entwicklungen den aktuellen Sachstand aufzeigen soll.

Im NSG „Alter Yachthafen“ wird das 2019 begonnene Pflegekonzept mit den erforderlichen Maßnahmen gegen die massiven Neophyten- und Brombeerbestände fortgesetzt. Für 2021 ist ein Beweidungsprojekt geplant, das mit einer kleinen Ziegen-



herde eines möglichst ortsansässigen Landwirtes durchgeführt werden soll. Eine gesonderte Förderung durch die Bez. Reg. Arnsberg wurde bereits in Aussicht gestellt, um das erforderliche Equipment frühzeitig zur Verfügung zu haben. Falls sich das Beweidungsprojekt erfolgreich umsetzen lässt sollen weitere Flächen, z.B. die Brache Brockhausen oder das NSG „Uhlenbruch“, einbezogen werden, um auch hier eine nachhaltige Pflege durch Weidetiere zu installieren.

Das überaus erfolgreiche Projekt zum Schutz der Gebäudebrüter wird auch im nächsten Jahr fortgesetzt und umfasst als größtes Einzelvorhaben innerhalb des AMP 350 Verrechnungseinheiten (VE). Die Erhöhung des Förderbeitrages des RVR wurde 2017 mit der Erfordernis und der regionalen Ausrichtung (Einzugsgebiet des RVR) dieses Projektes begründet, zumal seit Beginn des Projektes aufgrund der erfolgten Beratungstätigkeiten von den Wohnungsgenossenschaften mittlerweile über 5.000 Nisthilfen installiert werden konnten. Aufgrund der überwältigenden Nachfrage der speziellen Nisthilfen wurden in enger Abstimmung mit der Biostation Hagen 5 neue Nisthilfen-Typen mit einer Betonbau-Firma entwickelt; schwerpunktmäßig im Verbandsgebiet des RVR wurden innerhalb von 2 Jahren bereits über 800 davon verbaut!

Wie in jedem Jahr werden auch wieder eine Vielzahl von Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen auf über 50 Einzelflächen umgesetzt. Für besonders bedrohte Arten wie Geburtshelferkröte, Schlingnatter, Kammolch, Haselmaus oder Steinkauz werden begleitend zu den Kartierungsarbeiten konkrete Maßnahmen zu ihrem Schutz umgesetzt. Aufgrund eines aktuellen Nachweises der Wildkatze im Grenzgebiet nach Breckerfeld werden auch auf Hagener Stadtgebiet spezielle Erfassungsmethoden eingesetzt. 2021 wird erstmalig als besonders geschützte Art der Hirschkäfer in ein Monitoring einbezogen und eine Erfassung der Bestände begonnen. In geeigneten artenreichen Laubwaldbereichen sollen zudem „Brutmeiler“ errichtet werden, die den Larven eine sichere Entwicklungsstätte bieten können.

Einen wichtigen Beitrag werden mehrere Maßnahmen zur Wiederherstellung bzw. der Neuanlage von Kleingewässern leisten. Aufgrund des Klimawandels trocknen viele Kleingewässer bereits frühzeitig aus, so dass es in den letzten beiden Jahren zu einem Totalverlust der Reproduktion einiger Amphibienarten gekommen ist. Die dauerhafte Sicherung des Wasserstandes wichtiger Fortpflanzungsgewässer hat deshalb oberste Priorität und es sollen jedes Jahr mehrere bestehende Kleingewässer optimiert oder auch neue angelegt werden.

Das Arbeitsfeld „Naturschutzbildung und Öffentlichkeitsarbeit“ muss aufgrund der Corona-Auflagen voraussichtlich deutlich reduziert werden; Großveranstaltungen wie der Tag der Artenvielfalt sind geplant, müssen aber wahrscheinlich auf das nächste Jahr verschoben werden.

Weitere Maßnahmen ergeben sich aus dem Maßnahmenpaket, das mit der Bezirksregierung, der LANUV, dem RVR und der Stadt Hagen am 25.09.2020 abgestimmt wurde. Die Jahreshauptversammlung des Trägervereins der Biologischen Station hat dem Entwurf am 12.10.2020 zugestimmt.



Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

☒ sind nicht betroffen

Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

☒ positive Auswirkungen (+)

Finanzielle Auswirkungen

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

☒ Es entstehen keine finanziellen Auswirkungen:

1. Rechtscharakter

☒ Beschluss RAT, HFA, BV, Ausschuss, sonstiges

gez.

Henning Keune
Technischer Beigeordneter



Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister

Gesehen:

Erster Beigeordneter
und Stadtkämmerer

Stadtsyndikus

Beigeordnete/r

Amt/Eigenbetrieb:

Die Betriebsleitung
Gegenzeichen:

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb:

Anzahl:

Arbeits- und Maßnahmenplan Biologische Station Umweltzentrum Hagen 2021

Entwurf abgestimmt mit uNB Hagen, Bez. Reg. Arnsberg, LANUV und RVR am 25.09.2020

*Einstimmig beschlossen in der Mitgliederversammlung des Trägerverss der Biologischen Station Umweltzentrum Hagen e.V.
am 12.10.2020*

Anlage zum Antrag vom 13.10.2020

Aufgaben ¹⁾ / Gebietsangaben	Tätigkeitsbereiche ²⁾	VE ³⁾ 2020	VE ³⁾ 2021	lfd. Nr.
Schutzgebietsbetreuung (Nr. 2.1) und schutzgebietsbezogener Artenschutz (Nr. 2.3) einschließlich wissenschaftliche Begleitung (Nr. 2.4) in <u>Schwerpunktgebieten</u>				<i>1.</i>
Schutzgebiet FFH Kalkbuchenwälder bei Hohenlimburg (146 ha) HA FFH DE-4611-301				<i>1.1</i>
Gebietsbezogene Datenerhebung (Nr. 2.4) einschließlich Mitarbeit im Rahmen der FFH-Berichtsfristen (Art. 11 und 17) und Effizienzkontrollen	Fauna und Flora: Fortführung des Monitorings der Bienen- und Fliegenragwurz-Standortes auf der Kuppe und der Waldränder der in den Vorjahren freigestellten Flächen sowie der extensiv genutzten Grünlandflächen (RVR-Fläche)	25	25	<i>1.1.1</i>
Fachliche Begleitung oder praktische Durchführung von Maßnahmen (Nr. 2.1)	1.2.2.16 Lange Bäume (NSG), Teilmahd der Grünland-Brache, Beseitigung Pionier-Gehölze, Bekämpfung Riesen-Bärenklau. Erweiterung der Mahd auf die gehölzfreie Bereiche der städt. Fläche, 1-2 mal/Jahr 1.1.2.15 NSG Mastberg-Weissenstein (FFH-Gebiet): zeitlich gestaffelte abschnittsweise Mahd des Waldrandes incl. Abtragen des Mähgutes (teilweise RVR-Fläche). 2019: Auslichtung des nördlich angrenzenden Waldrandes 1.1.2.15 NSG Mastberg-Weissenstein: Pflege des Standortes der Fliegen-Ragwurz in Kuppenlage, weitere Auflichtung des nördlich angrenzenden Bestandes, Größe ca. 0,3ha. (RVR-Fläche)	100	120	<i>1.1.2</i>

	1.1.2.18 NSG Raffenberg: Beseitigung Mahonie (RVR-Fläche)			
Summe Schutzgebiet 1:		125	145	
NSG Unteres Wannebachtal (NSG 1.1.2.10)				1.2
Beweissicherungskartierung				
Gebietsbezogene Datenerhebung (Nr. 2.4) einschließlich Mitarbeit im Rahmen der FFH-Berichtsfristen (Art. 11 und 17) und Effizienzkontrollen	Größe 12,15 ha. Letzte BWS 2006. Beweissicherungskartierung: Monitoring Flora und Fauna, Schwerpunkt Brutvogelkartierung, Amphibien, Libellen, Fledermäuse etc. Einschließlich der Fläche der ehemaligen <u>Fischteichanlage</u>	0	180	1.2.1
	Umsetzung erster Schutzmaßnahmen zur Pflege wichtiger Biotopstrukturen (Stillgewässer, nasse Hochstaudenfluren, Kopfbäume etc.)	0	20	1.2.2
Summe Schutzgebiet 2:		0	200	
NSG Hardt (NSG 1.1.2.13)				1.3
Gebietsbezogene Datenerhebung (Nr. 2.4) einschließlich Mitarbeit im Rahmen der FFH-Berichtsfristen (Art. 11 und 17) und Effizienzkontrollen	Größe 49,1 ha. Biotopkartierung FFH-LRT nach LANUV-Standard.Fortführung der Überprüfung von Zauneidechsen-Meldungen am Rand des NSGs.	0	110	1.3.1
Fachliche Begleitung oder praktische Durchführung von Maßnahmen (Nr. 2.1)	Pflege des aufgelassenen Steinbruches und der Obstwiese an der Elmenhorststrasse, z.B. Beseitigung von Neophyten, Beseitigung aufkommender Pioniergehölze, Mahd. Gesamtgröße ca. 0,5 ha, Fortsetzung der 2016 begonnenen Maßnahmen	40	40	1.3.2
Summe Schutzgebiet 3:		40	150	
NSG Henkhauser und Hasselbachtal (NSG 1.1.2.12)				1.4
Fachliche Begleitung oder praktische Durchführung von Maßnahmen (Nr. 2.1)		0	0	1.4.1
Summe Schutzgebiet 4		0	0	
NSG Alter Yachthafen (NSG 1.1.2.7)				1.5

Gebietsbezogene Datenerhebung (Nr. 2.4)	Größe 7,23 ha zzgl. Erweiterungsfläche 8,85. 2019 und 2020 Erstellung eines umsetzungsfähigen Maßnahmenkonzeptes zur Pflege bzw. extensiven Beweidung	80	80	1.5.1
Fachliche Begleitung oder praktische Durchführung von Maßnahmen (Nr. 2.1)	Eindämmung der Neophyten- und Brombeer-Bestände, Wiederherstellung des artenreichen Extensiv-Grünlandes. Ggfs. gesonderter Förderantrag (FÖNA) zur Erstellung einer ortsfesten Einzäunung der bereits freigestellten Flächen zur späteren Ziegen-Beweidung. Eigentümer Ruhrverband			1.5.2
Summe Schutzgebiet 5		80	80	
Steinbruch Vorhalle				1.6
Gebietsbezogene Datenerhebung (Nr. 2.4) einschließlich Mitarbeit im Rahmen der FFH-Berichtsfristen (Art. 11 und 17) und Effizienzkontrollen	Art-Monitoring der LANUV: lokales Kreuz-kröten-Vorkommen. Erfassung der aktuellen Bestands-situation, Beurteilung des IST-Zustandes des Lebensraumes, Abschätzung der Erfordernis von Schutz-, Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen im Steinbruch-Gelände	40	40	1.6.1
Summe Schutzgebiet 6		40	40	
NSG Ruhraue Syburg (NSG 1.1.2.1)				1.7
Gebietsbezogene Datenerhebung (Nr. 2.4)	Monitoring der Grünlandflächen bzgl. der geänderten Nutzungsstrategie (Beweidungs-dichte, -zeiten, Neueinsaat etc.)	50	40	1.7.1
Fachliche Begleitung oder praktische Durchführung von Maßnahmen (Nr. 2.1)	Bekämpfung der Neophyten und Jakobs-Greiskraut	35	35	1.7.2
Summe Schutzgebiet 7:		85	75	
§30 / 42-Lebensraum Koenigsee (einschließlich Hüsecken-Teich), BK 4611-0063				1.8
Gebietsbezogene Datenerhebung (Nr. 2.4) einschließlich Mitarbeit im Rahmen der FFH-Berichtsfristen (Art. 11 und 17) und Effizienzkontrollen	Gebietsmonitoring: z.B. Konzeption und Umsetzung von Pflegemaßnahmen am Natur-Lehr- und Erlebnispfad. Durchführung von kleineren Pflegemaßnahmen	10	10	1.8.1
Summe Schutzgebiet 8:		10	10	

NSG Uhlenbruch (NSG 1.1.2.2)				1.9
Gebietsbezogene Datenerhebung (Nr. 2.4)	Größe 15,37 ha. Letzte BWS 2018. BK-Kartierung nach LANUV-Standard. Beweissicherungskartierung 2018: Monitoring Flora und Fauna, Schwerpunkt Brutvogelkartierung, Gewässervegetation, Libellen, Fledermäuse etc.	60	0	1.9.1
	Umsetzung von Pflegemaßnahmen, Konzeption und Initiierung eines Beweidungskonzeptes mit Ziegen, Maßnahmen an Gewässern für die Zielarten Kammmolch und Geburtshelferkröte	40	40	1.9.2
Summe Schutzgebiet 9:		60	40	
NSG Oberes Wannebachtal (NSG 1.1.2.11)				1.10
Fachliche Begleitung oder praktische Durchführung von Maßnahmen (Nr. 2.1)	Fortführung der Umsetzung eines Pflegekonzeptes, Begleitung der Maßnahmen, Monitoring 2020: Beweissicherungskartierung (letzte BWS von 2007)	140	0	1.10.1
	Maßnahmenumsetzung nach Erfordernis: Rückschnitt Gehölze, Mulchmahd der Hangbereiche in Handarbeit, etc	60	20	1.10.2
Summe Schutzgebiet 10:		200	20	
Wassergewinnungsanlage Hengstey (LSG 1.2.2.8)				1.11
Fachliche Begleitung oder praktische Durchführung von Maßnahmen (Nr. 2.1)	Erfassung der Amphibien-, Libellen- und Fledermausbestände. Kamm-Molch- und Kreuzkröten-Verdachtsfläche. Monitoring neuangelegter Brutflächen für den Flussregenpfeifer. Eigentümer und Wasserwerksbetreiber ENERVIE	0	50	1.11.1
Summe Schutzgebiet 11:		0	50	
Schutzgebiete/Betreute Fläche				
Pflege von Brach- und Wiesenflächen		480	450	1.12
Vorrangige Flächen mit jährlicher Mahd, vorrangig Abtragen des Mähgutes:				
1.4.2.57 Brache Volmeabstieg (LB)				
1.1.2.12 NSG Henkhauser-und Hasselbach-tal: Orchideenwiese Schälker Landstrasse				
1.1.2.10 Mähwiese Unteres Wannebachtal (NSG)				

1.4.2.4, Steinbergbachtal (Villigster Str.) (LB)				
1.4.2.25 Unterer Ölmühlenbach (LB)				
1.4.2.38 Hopfengarten (LB)				
1.1.2.10 BUND-Orchideenwiese Unteres Wannebachtal (NSG)				
Flächen Mulchmahd 1 x / Jahr bzw. alle 2 Jahre auf ca. 15 weiteren Flächen gem. der gesonderten noch abzustimmenden Prioritätenliste	Die Pflegemaßnahmen orientieren sich an den Zielarten; die Einordnung in eine der Prioritätenklassen ergibt sich nicht zwingend aus Schutz-status der jeweiligen Fläche und werden zukünftig innerhalb eines Monitorings erarbeitet und überprüft			
	Priorität 1: NSG-Flächen			
	Priorität 2: Geschützte Landschaftsbestandteile			
	Priorität 3: Brachflächen			
Praktische Naturschutzmaßnahmen		325	260	1.13
1.2.2.6 NSG Kaisbergau	Maßnahmenpaket für das NSG: Pflegemaßnahmen z.B. Ausstechen Bärenklau, kleinere Pflegearbeiten			1.13.1
2.2.8 Brache Emberg (§ 24 LG)	Ausstechen Bärenklau und Mahd Stauden-knöterich in den Brachen am Emberg, ca. 0,3 ha mind. 3x /Jahr			1.13.2
1.1.2.9 NSG Lenneau Berchum	Maßnahmenpaket für das NSG: z.B. Pflege Amphibienzaun, Sicherung des Wasserstandes am Einlauf, Auslichtung der Pioniergehölze, Wartung der Infohütten und Infotafeln, Pflegemaßnahmen an Kleingewässern, Bekämpfung des Staudenknöterichs etc., Mahd der Brache Altwasser 0,3 ha. jährliche Pflege.			1.13.3
1.1.2.3 Alter Ruhrgraben (NSG)	Maßnahmenpaket für das NSG, z.B. Handmahd der Brache und Feuchtwiese 0,7 ha, Eindämmung Pionieraufwuchs, Kopfbaumschnitt, Entkrautung Kleingewässer, Müllbeseitigung, nach aktueller Erfordernis			1.13.4

Brache Brockhausen (gepl. LB)	Maßnahmenpaket für den gepl. LB (Maßnahme auf RVR-Fläche) z.B. Mahd der Brachen, Freistellung der Obstbäume, Freistellung der Halden-kuppe und der Kreuzkrötengewässer, Freistellung der Trockenmauer, Entkrautung der Klein-gewässer, Beseitigung des Mülls, Ausbesserung der Abzäunungen, Gehölzschnitte, Bekämpfung des Riesen-Bärenklaus und der Brombeer-Gebüsche (RVR-Fläche)			1.13.5
1.4.2.65 Ruine Rönsel (LB)	Fortsetzung der 2013 begonnenen Maßnahmen: z.B. Freistellung Ruine; Auflichtung Waldrand (Pioniergehölze), Mahd			1.13.6
1.1.2.1 NSG Ruhraue Syburg	Wiederherstellung von zwei Kleingewässern mit Minibagger, Standort Feuchtbrache. Entbuschung und Entkrautung der Blänke im Bereich des Grünlandes			1.13.7
1.2.2.30 LSG Selbecke	Wiederherstellung von zwei Kleingewässern mit Minibagger, Standort LSG Selbecke (Blaue Dohnau), WBH-Fläche			1.13.8
1.1.2.3 NSG Alter Ruhrgraben	Wiederherstellung eines Kleingewässers mit Minibagger, Standort Nähe NABU-Fläche			1.13.9
Bührener Bach (LSG)	Durchführung von Maßnahmen zur Eindämmung des Drüsigen Springkrautes (NABU-Betreuungs-fläche Bühren)			1.13.10
1.1.2.21 Hasper Bachtal (NSG)	Durchführung von Maßnahmen zur Eindämmung des Riesen-Bärenklaues am Oberlauf des Hasper Baches (Gemeinschaftsaktion mit der BS EN)			1.13.11
Fachliche Begleitung oder praktische Durchführung von Maßnahmen (Nr. 2.1)	Obstwiesenkampagne: Umsetzung von praktischen Maßnahmen: Pflanzung von ca. 10 Obstbäumen incl. Schutz; Reparatur und Neuanlage des Weideschutzes; Schnitt von ca. 150 Alt- und Jungbäumen nach Aufwand; Mahd einzelner Flächen. Pflege von angrenzenden Gehölzbeständen und Hecken.	130	110	1.13.12

	Obstwiesenkampagne: Monitoring von für den Steinkauz relevanter Obstwiesen-Flächen, z.B. schwerpunktmässig in Werdringen, Vorhalle und Ruhrtal bis zur Stadtgrenze Wetter. Erweiterung auf die Ortslagen Herbeck, Hassley etc. Ermittlung von Altdaten, Erfassung des aktuellen Bestandes auch anhand bestehender Steinkauz-Nisthilfen. Formulierung von Schutz- und Entwicklungszielen, z.B. vorgezogene Mahd- und Beweidungszeiträume, Optimierung der Standorte, Anbringung von Nisthilfen. Ab 2019 : Berücksichtigung der Schleiereule	90	100	<i>1.13.13</i>
	Artenmonitoring in kleineren ausgewiesenen Schutzgebieten (LBs, Brachflächen etc.) mit aus Alt-Kartierungen bekannten Beständen von Amphibien- und Reptilienarten mit besonderer Verantwortungsbedeutung (z.B. Geburtshelferkröte, Kammmolch, Schling-natter etc.): LB Leitmecke, LB Kleingewässer Tiefendorf, LB Ruine Rönsel etc.. Vorbereitende Planung von umsetzungsfähigen Schutzmaß-nahmen an Kleingewässern. Nachweis des Kammmolchs ergänzend durch eDNA-Analyse	60	60	<i>1.13.14</i>
	Entwicklung von umsetzungsfähigen Konzepten für die zukünftige Bewirtschaftung und Pflege weiterer Schutzgebiete, z.B. durch extensive Beweidung unter Einbeziehung ortsansässiger Landwirte. Erarbeitung von Beweidungs-strategien, Vorbereitung von Förderanträgen (ELER, FöNa etc.)	55	55	<i>1.13.15</i>
	Bekämpfung der Neophyten und invasiven Arten auf den Grünlandflächen von Selkinghausen (RVR-Flächen), Ind. Springkraut, Rudbeckia lancinata, Jakobs-Greiskraut	15	15	<i>1.13.16</i>

Summe Schutzgebietsbetreuung außerhalb Schwerpunktgebiete:		1155	1050	
---	--	-------------	-------------	--

Aufgaben Nr. 2.1¹⁾ (schutzgebietsübergreifend)	Tätigkeitsbereiche²⁾	VE³⁾ 2020	VE³⁾ 2021	1.14
Datenerfassung	Gis-Schulung der Mitarbeiter; Anpassung der bisherigen Grundlagen an die aktuellen Erfordernisse der LANUV und des neuen Programms QuantumGIS	20	10	1.14

Summe Schutzgebietsbetreuung (Nr. 2.1) und schutzgebietsbezogener Artenschutz (Nr. 2.3) einschließlich wissenschaftliche Begleitung (Nr. 2.4)		2.983	3.018	
Aufgaben¹⁾ / Gebietsangaben	Tätigkeitsbereiche²⁾	VE³⁾ 2020	VE³⁾ 2021	
Vertragsnaturschutz (Nr. 2.2)				2.
Schutzgebiete/Betreute Fläche Stadtgebiet Hagen (ca. 160 km²)				
Vertragsnaturschutz	Betreuung und Beratung der Landwirtschaft und der Flächeneigentümer: Inhaltliche Beratungen zu naturschutzfachlichen und produktionsintegrierten Themen. Beratung zu alternativen Fördermöglichkeiten nach Auslaufen der VNS-Verträge. Beratung der Forstwirtschaft, z.B. Unterstützung bei ELER-Anträgen und <u>Grundlagenerhebungen.</u> Mitwirkung bei Konzepten zur grundlegenden Umgestaltung von borkenkäfer- und trockenheitsgeschädigten Waldbeständen hinsichtlich Waldumbau für niederwald-bewohnende Ziel-arten wie das Haselhuhn. Fachliche Begleitung / Monitoring der ersten in der Projektumsetzung befindlichen Niederwald-Flächen z.B. NSG Mastberg-Weissenstein (RVR), Priorei (Privateigentümer), sowie WBH-Flächen	50	80	2.1 2.2
Summe Vertragsnaturschutz (Nr. 2.2)		50	80	
Aufgaben¹⁾ / Gebietsangaben	Tätigkeitsbereiche²⁾	VE³⁾ 2020	VE³⁾ 2021	

Artenschutz (Nr. 2.3) <u>ohne</u> Schutz- gebietsbezug				3.
Artenschutzprogramme und Artenschutzmaßnahmen (ohne Schutzgebietsbezug)	Artenschutzschwerpunkt Fledermäuse: Wartungs- und Reparaturarbeiten an den bisherigen Projekten	40	40	3.1.1
	Neukartierung der seit 1983 bekannten Bunker und Stollen: geogr. Lage, Morphologie, Fauna, Fotodokumentation auf digitaler Basis. Erfassung von ca. 5 Objekten in 2020	55	55	3.1.2
	Monitoring FFH-Anhang II-Art Mausohr (Winterquartiere und Sommerlebensräume), <u>Fortführung der Erfassungen aus Vorjahren.</u>	100	100	3.1.3
	Betreuung der in den Vorjahren gemeldeten und erfassten Wochenstuben-Quartiere in Hagen. Betreuung und Weitervermittlung von Fledermaus- <u>Findlingen</u>			3.1.4
	Artenschutzkonzept Neuntöter: Umsetzung von biotopverbessernden Maßnahmen für den Neuntöter und begleitende offenlandbewohnende Tierarten, z.B. Hecken- und Gehölzpflge im Raum Kalthausen, Garenfeld, Böllinger Höhe etc	90	90	3.2
	Artenschutzschwerpunkt Amphibien und Reptilien: Monitoring in ausgewählten Schutz- gebieten mit Reptilienbrettern, z.B. Brache Emberg, LB Volmeabstieg, LB Rönsel, Brache Brockhausen, Unterer Ölmühlenbach etc.	163	163	3.3.1
	Umsetzung von Schutzmaßnahmen für Geburtshelfer- und Kreuzkröte, Kammmolch, Ringelnatter und Schlingnatter, u.a. Bekämpfung Neophyten. Anlage und Pflege von Stein- und <u>Gehölzhaufen</u>			3.3.2
	Artenschutzprogramm Feuersalamander: Bestandserfassung der Bestände an kleineren und größeren Fließgewässern im Stadtgebiet. Auswertung alter Funddaten und Meldungen. <u>Fortführung des Monitoring-Programmes 2017</u>			3.3.3

	Artenschutzprogramm Schlingnatter: Durchführung eines Monitoring-Programmes auf Versorgungstrassen (Gas- und Hochspannungsleitungen, Schiene, Strasse etc.) in Zusammenarbeit mit den Eigentümern / Versorgungsunternehmen als Projektpartnern Fortsetzung in den Folgejahren. Einbeziehung des Themenfeldes Neophyten und deren Bekämpfung			3.3.4
	Stadtweite Koordinierung und fachliche Begleitung von Amphibienwanderungsprojekten			3.3.5
	Monitoring planungsrelevanter Tierarten: Schwarzstorch, Fischotter, Haselhuhn, Wildkatze. Stadtgrenzenübergreifende Bestandsaufnahme an potentiellen Habitaten in Zusammenarbeit mit der BS EN. Berücksichtigung von größeren Planvorhaben (WEA-Planungen etc.) Fortsetzung des 2017 begonnenen Monitorings zum Nachweis des Haselhuhns nach anerkannter Methodik der LANUV. Ab 2020: Ausweitung des Arten-Monitorings auf die Hohлтаube (z.B. NSG Lennesteilhang Garenfeld,).	175	175	3.4
	Monitoring planungsrelevanter Tierarten: Haselmaus und Siebenschläfer. Bestandsaufnahme an potentiellen Habitaten, z.B. artenreichen Waldrändern. U.a. Weiterführung der Bestandsaufnahmen entlang der Autobahn A45 südlich des Anschlußstelle Hagen-Süd. Anbringung von Kontroll-Kästen an ausgewählten Schwerpunktbereichen geeigneter Standorte im Stadtgebiet. Fortführung der Kartierungsarbeiten in den Folgejahren, in Zusammenarbeit mit der BS EN			3.5
	Monitoring planungsrelevanter Tierarten: Hirschkäfer (FFH-Anhang II-Art). Bestandsaufnahme an potentiellen Habitaten, z.B. artenreichen Laubwäldern. Anlage von ca. 6 Hirschkäfer Brutmeilern an geeigneten Standorten in Laubwaldgebieten, ca. 20 VE / Brutmeiler.	0	120	3.6
Summe Artenschutz (Nr. 2.3)		623	623	

Wissenschaftliche und beratende Aufgaben (Nr. 2.4)	Tätigkeitsbereiche²⁾	VE³⁾ 2020	VE³⁾ 2021	4.
Durchführung von wissenschaftlichen Untersuchungen ohne Schutzgebietsbezug	Beratung von Flächeneigentümern: Betreuung und Beratung der Obstwiesenbesitzer	30	30	4.1
Beratung von Behörden usw.	Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie: Verbesserungsmaßnahmen an kleineren Fließgewässern: Umsetzung der Maßnahmen an der mittleren Ruhr bei Westhofen, Entfesselung der Lenne im Abschnitt zwischen der A 1 und A45. <i>2021 gesonderte Beauftragung durch den WBH</i>	40	20	4.2.1
	Gespräche, Termine z.B. bei Planungs- oder Eingriffsverfahren, Datensichtung für Vorhaben, Gremienpräsenz (Naturschutzbeirat, Umweltausschuss, Bezirksvertretungen etc.)			4.2.2
	NRW-weites Gebäudebrüter-Konzept : Konzeption und Beratung von Maßnahmen zum Schutz von Gebäudebrütern, schwerpunktmässig im Rahmen von Wärmedämm-Maßnahmen. Zielgruppe Wohnungsgenossenschaften, Privatpersonen, Kommunen	350	350	4.2.3
	Entwicklung von Ersatz-Nisthilfen für den Einbau in Wärmedämm-Verbundsysteme mit einem Betonwerkstein-Fachbetrieb als Alternative für nicht lieferbare Schwegler-Produkte	30	0	4.2.4
	Naturnahe Umgestaltung von Abstandsflächen im Siedlungsbereich: 2019 aufgrund der Umschichtungen von VEs nachträglich neu aufgenommen. Beratung und Initiierung von Maßnahmen mit lokalen und regionalen Wohnungsgenossenschaften. Monitoring von Maßnahmen der Vorjahre	80	80	4.3
	Aufarbeitung von Natur- und Artenschutz-Aktivitäten der Vorjahre: Koordinierung und Abstimmung der Tätigkeiten der beiden in der BioStation angesiedelten Artenschutzbeauftragten mit der Naturschutzbehörde	0	30	4.4
Betreuung der Flächen der NRW-Stiftung in Hagen	NSG Ruhraue Syburg, NSG Alter Ruhrgraben. Inhaltliche Projektbegleitung	15	15	4.5
Summe wissenschaftliche und		545	525	

Naturschutzbildung und Öffentlichkeitsarbeit (Nr. 2.5)	Tätigkeitsbereiche²⁾	VE³⁾ 2020	VE³⁾ 2021	5.
Naturschutzbildung und Öffentlichkeitsarbeit	Naturschutzfachliche Beratung der Bürger , ca. 0,75 Std. pro Tag, pauschal	200	200	5.1
	Veranstaltungen: ca. 7 Exkursionen / Seminare / Bauernmärkte/ Umwelttage. In Zusammenarbeit mit der BS EN und anderen Projektpartnern	310	310	5.2.1
	2 Seminarveranstaltungen für Obstwiesenbesitzer zum Jung- und Altbaumschnitt			5.2.2
	Öffentlichkeitswirksame Darstellungen der durchgeführten Maßnahmen			5.2.3
	2 Sonderveranstaltungen: z.B. Tag der Artenvielfalt; Rotvieh-Tag 1. Mai; Herbstfest, E-Mobil-Tag, in Zusammenarbeit mit der BS EN			5.2.4
	Fledermaus-Kampagne (Gemeinschaftsveranstaltung mit der BS EN und anderen Projektpartnern)			5.2.5
	Natur-Lehr- und Erlebnisbereich Koenigsee , Durchführung von Veranstaltungen; Ausbau / Ergänzung / Unterhaltung des Lehrpfades			5.2.6
	Umweltpädagogisches Konzept Standort Haus Busch und Umfeld: Ergänzung des Lehrpfades und der Naturerlebnis-Elemente, Führungen. Im Falle der Zustimmung der Denkmalbehörde Wiederherstellung des Gewässers im historischen Park, Materialfinanzierung über gesonderte Förderung			5.2.7
	Betreuung von Facharbeiten und studentischen Abschlüssen			5.2.8
	Reparatur und Wartung sowie Ersatz von Informationstafeln	40	40	5.3
	Kontrollgang bestehender Infotafeln (48 Stk)	40	0	5.4
Summe Naturschutzbildung und Öffentlichkeitsarbeit (Nr. 2.5)		590	550	
Summe aller Aufgaben		VE³⁾ 2020	VE³⁾ 2021	
	max. 3648 VEs bewilligt	3.623	3.648	

¹⁾ Bezeichnet die Aufgaben unter Zuordnung zu den Gliederungs-Nrn. der FöBS mit weiteren Untergliederungen pro Schutzgebiet oder Aufgabe

²⁾ stichwortartige Angabe der Tätigkeiten

³⁾ Verrechnungseinheiten (VE) in Summe nach Schutzgebieten oder Aufgabe (z.B. bei Arbeiten ohne Flächenbezug)